

Hintergrundinformation zur Motion Graber

- 1) Tendenziell sinken die Direktinvestitionen in die wertschöpfende und arbeitsplatzschaffende Wirtschaft der Schweiz. Das wird – wenn nicht von Parlament und Bundesrat Gegensteuer gegeben wird – zu sinkenden Einkommen führen und die Position der Schweiz im internationalen Wettbewerb schwächen. Dies ist umso bedauerlicher, als die Schweiz im Bereich der Forschung und Patente international einen Spitzenplatz einnimmt.
- 2) Der Hauptgrund für die sinkenden Direktinvestitionen sind die kontinuierlich schrumpfenden Mittel, welche der wertschöpfenden Wirtschaft zur Verfügung stehen. Von der sehr hohen Sparrate (30%) der Schweiz fließen rund 2/3 in kollektive Spartöpfe wie Pensionskassen (Obligatorium seit 1985) und Lebensversicherungen, wo sie in ein staatlich verordnetes „Sicherheitskorsett“ eingeschnürt und dem Arbeitsplätze schaffenden Investitionskreislauf entzogen werden. Die an der Börse gekauften Schuldverschreibungen und Aktien von grosskapitalisierten international tätigen Konzernen führen nur zu einem Eigentumswechsel.
- 3) Obwohl Pensionskassen im Rahmen der gesetzlichen Vorschriften Direktinvestitionen auch in Venture Capital Gesellschaften vornehmen dürften, sind die meisten der 2000 Pensionskassen der Schweiz viel zu klein, um erstens die erforderliche Expertenorganisation aufzubauen und zweitens, um die kritische Masse zu erreichen, welche das Investitionsrisiko in Venture Capital (VC) auf das übliche Niveau senkt.
- 4) Nun sind aber gerade VC-Investitionen an der Spitze des technologischen Fortschritts für die Schaffung von Arbeitsplätzen und die Zukunft des Schweizer Wohlstands matchentscheidend. Eine VC-Investition generiert 2½ Mal mehr neue Arbeitsplätze, als eine Investition in ein etabliertes Unternehmen. In den USA, wo über 90% aller Innovationen im High-Tech- Bereich realisiert werden, haben VC-Investitionen von 0.2% des BSP rund 21% des amerikanischen Volkseinkommens bewirkt und Wachstumsmotoren wie Intel, Amgen, HP, Genentech, Google etc. hervorgebracht. Und die wichtigsten Investoren in VC sind Pensionskassen, weil sie über langfristige Spargelder verfügen.
- 5) Im Jahr 2014 haben Ständerat und Nationalrat über Parteigrenzen hinweg der Motion Graber zugestimmt. Diese schlägt vor, den Zukunftsfonds Schweiz zu initiieren, der als hochqualifizierter Dachfonds für alle Pensionskassen die Direktinvestitionen in Venture Capital Gesellschaften der Schweiz vornimmt. Die Pensionskassen wenden dafür lediglich 1% der ihr jährlich zufließenden Neugelder auf. Mit einem finanziellen Engagement anfänglich im niedrigen Promille-Bereich des Gesamtvermögens können die Pensionskassen so einen vitalen Beitrag für künftige Arbeitsplätze und Wertschöpfung leisten.
- 6) Eine Arbeitsgruppe hat vom Bundesrat im September 2014 den Auftrag bekommen, dieses Projekt im Sinn der „Motion Graber“ vorzubereiten, den Zukunftsfonds Schweiz zu initiieren und die Vorbereitungsarbeiten zu machen.